

Vorwort	IX
Maria-Eleonora Karsten/Hans-Werner Klusemann Einleitung und Überblick	XI
Hans-Werner Klusemann Berufliche Sozialisation als Orientierungspunkt berufsbezogener Weiterbildung - Überlegungen zu einer Theorie der Weiterbildung für Sozialarbeiter/Sozialpädagogen als Bezugs- rahmen empirischer Berufsfeldanalysen und curricularer Planungen	1
1. Thesen zur Situation der Weiterbildung für Sozialarbeiter/Sozialpädagogen	1
2. Ziele und Anknüpfungspunkte eines weiter- bildenden Studiums für Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen	5
3. Theoretische Implikationen und Prämissen der Curriculumentwicklung eines Weiter- bildungsstudiengangs für Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen	11
3.1 Schlaglichter theoretisch begründeter Curriculumentwicklung	12
3.2 Curriculare Orientierungspunkte wissen- schaftlicher und berufsbezogener Weiter- bildung	27
3.2.1 Nachfrage nach und inhaltliche Interessen an Weiterbildung	27
3.2.2 Analyse der Bedingungen und Wirkungsweisen beruflicher Sozialisation: theoretische Prämissen einer empirisch begründeten Studiengangs- und Curriculumentwicklung	30
3.3 Inhaltliche Prämissen der Studiengangs- planung	34
3.4 Inhaltliche Konsequenzen und Perspektiven der Curriculumentwicklung	37

4.	Zum Verhältnis von Weiterbildung und Professionalisierung	43
4.1	Implikationen eines subjektbezogenen Ansatzes der Professionalisierung	43
4.2	Probleme und Perspektiven der Formalqualifikation	47
4.3	Fragen der Disziplinorientierung	51
	Anmerkungen	53

Marianne Horstkemper/
Hans-Werner Klusemann/
Uwe Polinski

Weiterbildungsinteressen von Sozialarbeitern/
Sozialpädagogen

	- eine empirische Untersuchung zu Ausmaß und Inhalten	54
1.	Einleitung	54
2.	Weiterbildungsinteressen von Sozialarbeitern/ Sozialpädagogen als Ausgangspunkt curricularer Planungen	60
2.1	Thesen zu einer bildungsplanerisch begründeten Weiterbildung	61
2.2	Berufssituation und Weiterbildungsinteressen von graduierten Sozialarbeitern und Sozialpädagogen	66
2.2.1	Handlungstheorie als forschungsleitendes Konzept	66
2.2.2	Zentrale Annahmen der Handlungstheorie	67
2.2.3	Weiterbildungsmotivation aus handlungstheoretischer Sicht	75
2.2.3.1	Ein gebrauchswertorientiertes Handlungsmodell der Entstehung von Weiterbildungsmotivation	77
2.2.3.2	Ein tauschwertorientiertes Handlungsmodell der Entstehung von Weiterbildungsmotivation	81
2.3	Bedingungsfelder für die Entstehung von Weiterbildungsmotivation	84

2.3.1	Berufsspezifische und soziale Orientierungen von Sozialarbeitern/Sozialpädagogen	85
2.3.2	Berufsstatistische Merkmale und Merkmale der Arbeitssituation von Sozialarbeitern/ Sozialpädagogen	100
2.3.2.1	Berufsspezifische Merkmale	100
2.3.2.2	Merkmale der Arbeitssituation	102
2.4	Methodische Realisierung der empirischen Überprüfung	107
2.4.1	Überlegungen zum methodischen Zugang	107
2.4.2	Durchführung der Untersuchung	114
2.5	Darstellung der Ergebnisse	120
2.5.1	Beschreibung der Stichprobe	120
2.5.2	Verteilung der abhängigen Variablen: Ausmaß und Art des Interesses an Weiterbildung	127
2.5.2.1	Ausmaß des Interesses an Weiterbildung	133
2.5.2.2	Inhaltliche Weiterbildungsinteressen	135
2.5.3	Hypothesenprüfung	138
2.5.3.1	Zusammenhänge zwischen berufsstatistischen Merkmalen und Weiterbildungsmotivation	139
2.5.3.2	Zusammenhänge zwischen Merkmalen der Arbeitssituation und Weiterbildungsmotivation	151
2.5.3.3	Zusammenhänge zwischen berufsspezifischen und sozialen Orientierungen und Weiterbildungsmotivation	165
2.5.3.3.1	Einfluß berufsspezifischer und sozialer Orientierungen auf das Ausmaß des Interesses an Weiterbildung	165
2.5.3.3.1	Einfluß berufsspezifischer und sozialer Orientierungen auf die Bewertung von Weiterbildungsinhalten	171
2.5.3.4	Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen berufsspezifischen und sozialen Orientierungen	181
2.5.3.5	Zusammenhänge zwischen berufsstatistischen Merkmalen und berufsspezifischen und sozialen Orientierungen	188

2.5.4	Pfadanalytisches Modell zur Erklärung der Motivation zum Weiterbildungsstudium	190
2.5.4.1	Modellkonstruktion	192
2.5.4.2	Modellüberprüfung	199

Maria-Eleonora Karsten

	Zum Verhältnis von Biographie- und Berufsfeldbezug als Ansatzpunkt des Weiterbildungsstudiums zur beruflichen Sozialisation von Sozialarbeitern	205
1.	Zum methodischen Vorgehen der qualitativen Forschungsarbeit im Projekt "WBS"	213
1.1	Überlegungen zur Auswahl von Interpreta- tionssituationen	215
1.2	Sozialwissenschaftliche Paraphrasierung der ausgewählten Situation	219
1.3	Konfliktebenen sozialarbeiterischen Handelns in der interpretierten Situation	229
1.4	Rechtliche und organisatorische Bedingungen als Kontextbestimmungen des Handelns in der offenen Jugendarbeit	233
1.4.1	Arbeitsorganisation und Raumorganisation im Jugendhaus	247
1.4.2	Pädagogische Planung und Arbeit im Jugendhaus	261
2.	Perspektiven der Analyse beruflicher Sozialisation von Sozialarbeitern und Sozialpädagogen	266

Maria-Eleonora Karsten/ Hans-Werner Klusemann

	Konsequenzen für ein Weiterbildendes Studium für Sozialarbeiter/Sozialpädagogen	276
1.	Möglichkeiten berufsbezogener Weiter- bildung unter den Rahmenbedingungen der Fernuniversität	278
2.	Die didaktische Struktur der Fernuniversität in ihrer Bedeutung für ein weiterbildendes Studium	281

3.	Inhaltliche Bedingungen für ein Weiter- bildungsstudium für Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen	286
4.	Curriculare und studienorganisatorische Konsequenzen	288
5.	Ausländersozialarbeit: ein Beispiel der Konkretisierung	296
6.	Mentorielle Betreuung	304
	Literaturverzeichnis	309
	Anhang	
	Häufigkeitsverteilungen	317
	Fragebogen	327